



**DSV-Richtlinie  
für  
Wettfahrleiter-  
und  
Schiedsrichterausbildung**

# **RICHTLINIE FÜR DIE WETTFAHRTLEITER UND SCHIEDSRICHTERAUSBILDUNG**

## **DIE WICHTIGSTEN SEMINARPROFILE**

### **Vorbemerkung:**

Die dargestellten Seminarprofile sind Vorgaben an den Seminarleiter und sollten eingehalten werden. Eine Unterrichtseinheit (=UE) umfasst 45 Minuten. Die Seminare gehen von einer Regelkunde-Grundausbildung aus, die für jeden Segler interessant ist. Diese werden dann auf der Wettfahrtsleiter- und der Schiedsrichterebene vertieft. In beiden Bereichen wird zunächst das Grundwissen für die Tätigkeit als regionaler Wettfahrtsleiter / Schiedsrichter angeboten. Darauf aufbauend werden Weiterbildungen für Zusatzqualifikationen mit verschiedenen Zielsetzungen angeboten, die für jede mögliche Spezialisierung verwendet werden können. Die Namensgebung der Seminare ist stets mit bestimmten Lehrinhalten verbunden und hat den Zweck, die Eintragung im Schiedsrichter- und Wettfahrtsleiter-Pass transparent zu machen. Aufbauend auf die regionale Lizenz kann die nationale Lizenz erworben werden, die für nationale Meisterschaften erforderlich ist (vgl. DSV Ordnungsvorschriften).

### **REGELKUNDESEMINAR**

**Voraussetzungen:** Regattaerfahrung  
DSV-A-Schein (Segel), SPOSS oder Sportbootführerschein Binnen (Segel),  
Mitglied in einem DSV-Verbandsverein

**Zielgruppe:** Regattasegler, Wettfahrtsleiteranfänger, Schiedsrichteranfänger

**Inhalte:**

- 1 UE Grundaufbau der WR
- 1 UE WR Teil 1 und Definitionen
- 2 UE WR Teil 2 und 4 - Vorstellung der Regeln
- 1 UE WR Teil 3 - Vorstellung der Regeln
- 1 UE Die gegenseitige Rangfolge der Regeln
- 4 UE Fallbeispiele und ihre regelkonforme Behandlung

# A. DSV - WETTFAHRTLEITER-AUSBILDUNG

---

## 1 GRUNDSEMINAR ZUM REGIONALEN WETTFAHRTLEITER (SCHWERPUNKT KURSLEGUNG UND DURCHFÜHRUNG)

*Voraussetzungen:* Regelkurseseminar,  
Regattaerfahrung, DSV-A-Schein (Segel), SPOSS oder  
Sportbootführerschein Binnen (Segel)  
Mitglied in einem DSV-Verein

*Zielgruppe:* Wettfahrtleiter ohne Lizenz

*Inhalte:*

- 2 UE WR Wettfahrtsignale, Teil 3, 6, 7\*
- 2 UE Ordnungsvorschriften \*
- 2 UE Vorbereitung einer Wettfahrt \*
- 2 UE Kurslegung, Start \*\*
- 1 UE Während der Wettfahrt \*
- 1 UE Zieleinlauf \*
- 1 UE Selbstverständnis des Wettfahrtleiters
- 1 UE Ausschreibung und Segelanweisung
- 1 UE Arbeitspapiere
- 1 UE Kommunikation mit den Teilnehmern auf dem Wasser und an Land
- 1 UE Team auf dem Wasser, Kommunikation im Team
- 1 UE Protestverfahren für Wettfahrtleiter, Beziehung zwischen Wettfahrtleitung und Schiedsgericht
- 1 UE nach der Regatta
- 1 UE Internet

*Zeitbedarf:* mindestens 10 UE aus diesen Bereichen,  
Schwerpunkte in den mit \* gekennzeichneten  
UE - 1 \* entspricht „mindestens 1 UE“

## 2 AUFBAUSEMINAR ZUM NATIONALEN WETTFAHRTLEITER

*Voraussetzungen:* Regionale Wettfahrtleiterlizenz

*Zielgruppe:* Regionale Wettfahrtleiter

*Inhalte:*

- 1 UE Selbstverständnis des Wettfahrtleiters
- 1 UE WR Wettfahrtsignale, Teil 3, 6, 7 \*
- 3 UE Ordnungsvorschriften \*\*\*
- 1 UE Internationale Events, Multiclass Regatten
- 2 UE Entscheidungsbereich von Wettfahrtleitern
- 1 UE Faires Segeln
- 1 UE Ausschreibung und Segelanweisungen \*
- 1 UE Arbeitspapiere
- 1 UE Olympische, internationale Regattakurse
- 2 UE Sicherung \*
- 1 UE Match- und Team Race Events \*
- 1 UE Faires Segeln

*Zeitbedarf:* mindestens 10 UE aus diesen Bereichen,  
Schwerpunkte in den mit \* gekennzeichneten  
UE - 1 \* entspricht „mindestens 1 UE“

### **3 ZUSATZQUALIFIKATIONEN WETTFAHRTLEITER**

*Voraussetzungen:* Regionale Wettfahrtleiterlizenz

*Zielgruppe:* Wettfahrtleiter

*Zusatzausbildungen für Wettfahrtleiter in Zusammenarbeit mit dem DSV*

*Themenbereiche (Beispiele)*

*Match Race*

*Team Race*

*Internationale Events*

*RC-Segeln Events*

*Windsurf Events*

*Kiteboard Events*

*Offshore Regatten*

*Zeitbedarf:* mindestens 10 UE

### **4 PRAXIS-SEMINAR FÜR WETTFAHRTLEITER**

*Voraussetzungen:* Grundseminar Wettfahrtleiter

*Zielgruppe:* Wettfahrtleiter

*Inhalte:*

- 2 UE Auslegen der Linien und der Bahn
- 2 UE Signalsetzung
- 2 UE Listenführung
- 2 UE Funkverkehr
- 2 UE Menschenführung
- 2 UE Entscheidungsfindung

*Zeitbedarf:* ca. 10 UE im Wesentlichen auf dem Wasser

## **B. DSV-SCHIEDSRICHTER-AUSBILDUNG**

---

### **1 GRUNDSEMINAR ZUM REGIONALEN SCHIEDSRICHTER**

*Voraussetzungen:* Regattaerfahrung,  
DSV-A-Schein (Segel), SPOSS oder  
Sportbootführerschein Binnen (Segel)  
Regelkundeseminar  
Mitglied in einem DSV-Verein

*Zielgruppe:* Schiedsrichter ohne Lizenz

*Inhalte:*

- 1 UE Selbstverständnis des Schiedsrichters
- 1 UE WR Teil I und Definitionen
- 2 UE WR Teil 2 und 4 , Rangfolge, Erläuterung der Regeln
- 3 UE Fallbeispiele und ihre regelkonforme Behandlung
- 1 UE WR Teil 5
- 1 UE Tatsachen, Beschlüsse, Entscheidungen
- 1 UE Verfahren der Wettfahrtleitung
- 1 UE Formale Protestvoraussetzungen
- 2 UE Vorbereitung, Durchführung einer Protestverhandlung
- 4 UE Rollenspiel mit Protestverhandlung parallel mit Protestformular und Protokollierung
- 1 UE Glaubwürdigkeit Zeugenaussagen – Zeugenstandort

*Zeitbedarf:* mindestens 10 UE aus obigen Inhalten

### **2 AUFBAUSEMINAR ZUM NATIONALEN SCHIEDSRICHTER**

*Voraussetzungen:* Regionale Schiedsrichterlizenz

*Zielgruppe:* Regionale Schiedsrichter

*Inhalte:*

- 1 UE Vertiefung der WR Teile 1, 2, 3 und 5
- 2 UE Anhänge der WR, Schwerpunkte Anhang A, B, D, E und P
- 3 UE Cases der ISAF
- 2 UE Ordnungsvorschriften des DSV
- 2 UE Anträge auf Wiedergutmachung Fallbeispiele und ihre regelkonforme Behandlung
- 1 UE Berufungen
- 1 UE Verhalten der Jury auf dem Wasser
- 1 UE Verfahren nach WR 69
- 2 UE Verhandlungsführung als Vorsitzender des Schiedsgerichtes
- 1 UE Beziehungen zur Wettfahrtleitung.
- 1 UE Selbstverständnis des Schiedsrichters
- 1 UE Organisation des Schiedsgerichtes

*Zeitbedarf:* mindestens 10 UE aus obigen Inhalten

### **3 SEMINAR FÜR DEN WASSER-SCHIEDSRICHTER**

*Voraussetzungen:* Nationale SR-Lizenz,  
Sportbootführerschein Binnen  
SportbootführerscheinSee

*Zielgruppe:* Schiedsrichter für Veranstaltungen mit Direct-Judging

#### **3.1 Theorieseminar**

*Inhalte:* Regeln für Wasserschiedsrichter  
–Meisterschaftsordnung  
–Appendix Q und Addendum Q der ISAF  
Fahren und Positionieren des Schiedsrichterbootes  
Verfahren an Bord des Schiedsrichterbootes  
–Kommunikation, key-words  
Entscheidungsfindung  
*Zeitbedarf:* ganztägiges Seminar ca. 10 UE

#### **3.2 Praxisseminar**

*Inhalte:* 3 UE Erkennen von Regelverstößen in der Praxis  
3 UE Beobachtung auf dem Wasser  
2 UE Match-Race-Besonderheiten  
1 UE Umgang mit dem Motorboot  
2 UE Direct-Judging  
3 UE Fallbeispiele und ihre regelkonforme Behandlung  
Callbook Matchrace und Callbook Teamrace

*Zeitbedarf:* ca. 10 UE im Wesentlichen auf dem Wasser

### **4 ZUSATZQUALIFIKATIONEN FÜR SCHIEDSRICHTER**

*Zielgruppe:* Schiedsrichter für spezielle Regatten

*Themenbereiche (Beispiele)*

*Team Race (Voraussetzung Wasserschiedsrichterlizenz)*

*Match Race (Voraussetzung Wasserschiedsrichterlizenz)*

*RC-Segeln (Voraussetzung regionale Schiedsrichterlizenz)*

*Internationale Events (Voraussetzung nationale Schiedsrichterlizenz)*

*Offshore Regatten (Voraussetzung nationale Schiedsrichterlizenz)*